

Im Steh-Bus in die neue alte Freiheit

Ernst Raths kann seit acht Jahren nur noch stehen und liegen: Schorndorfer Firma hat ein Auto für seine Bedürfnisse umgebaut

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
MICHAELA KÖLBL

Schorndorf.
Ernst Raths fühlt sich wieder frei. Nach einer medizinischen Behandlung vor acht Jahren kann er nur stehen und liegen. Sitzen ist unmöglich, das Reisen eine Qual. Für den Schweizer eine Katastrophe, schließlich bummelt er für sein Leben gern durch die Welt. Jetzt hat die Schorndorfer Firma Felitec ein Steh-Auto für ihn hergestellt.

Er kriegt sein Grinsen gar nicht mehr aus dem Gesicht. Während Ernst Raths das erste Mal hinter seinem neuen Lenkrad steht, kann er seine Freunde nicht verbergen. Schließlich ist dieser Tag ein großer für ihn. Zwar kann er seinen neuen Wagen noch nicht mit heimnehmen, schließlich muss noch der Campingaufsatz angebracht werden, aber immerhin kann er spüren, wie sich das Schmuckstück später fahren lässt. In jedem Fall muss er nie wieder Hunderte von Kilometern stehend im Zug fahren oder auf der Rückbank liegen, während seine Lebensgefährtin das Auto lenkt. Dann kann er selbst Gas geben, auch die Richtung bestimmen – beim Fahren aus dem Fenster gucken, die Welt besehen. Das geht derzeit nicht.

Kabarettist und Reisefan Ernst Raths freut sich auf die Mobilität

Und alles nur wegen einer Cortisonspritze. Schon seit jungen Jahren hat er heute 63-Jährige eine Skoliose, eine Seitenverbiegung der Wirbelsäule. Deshalb musste er immer wieder zur Physiotherapie. Ab und an hatte er eine Zerrung der Schulter. Sonst ging es ihm gut. Als Kabarettist absolvierte der gut gelaunte Mann Auftritte, war sogar schon im Schweizer TV zu sehen. Er fuhr jeden Tag 15 Kilometer mit dem Rad zur Arbeit und wieder zurück, lief mit Begeisterung Ski, ließ sich von der Beeinträchtigung nicht unterkriegen. Bis zum Januar 2002.

Er war Schlittschuhlaufen, gestürzt und hatte sich dabei verletzt. Eine OP wurde nötig. Da die Raths' ihren Sohn in Norwegen besuchen wollten, sollte der Eingriff ein wenig später stattfinden. Um verreisen zu können, sollte er eine Cortisonspritze zur Linderung der Schmerzen bekommen. Die Ärztin zog die Spritze auf, stach in Raths'



Dank eingebauter Fußwannen kann Ernst Raths im Stehen fahren.

Bild: Pavlovič

Rücken – und es war passiert. „Ich hab's sofort gespürt.“ Das Ergebnis: eine Plegie. Laufen, sogar Skifahren und Schwimmen sind kein Problem. Aber seither kann er nicht mehr sitzen, gar nicht. Nicht mal eine Minute hält er es auf einem Stuhl aus. Also steht er: beim Zufahren, beim Essen, im Theater – und bald auch beim Autofahren. Damit das möglich wird, musste Felix Liehr, Geschäftsführer und Inhaber der Schorndorfer Firma Felitec, an dem Auto einiges ändern. Ausgangspunkt war im Januar das ganz normale Vorderteil eines Sprinters. „Erst haben wir alles rausgebaut, was irgendwie im Weg war.“ Im Fahrbereich wurde der Boden geöffnet und zwei sogenannte Fußwannen aus Metall wurden eingebaut. In diesen Wannan kann der Schweizer nun beim Fahren stehen.

Wagen ist im Stehen und im Sitzen lenkbar

Allerdings gab's eine wichtige Vorgabe: Es müsse auch möglich sein, den Wagen im Sitzen zu lenken, sonst würde die Zulassung verweigert. Also wurde eine Rückenlehne angebracht, die nicht nur für einen stehenden, sondern auch für einen sitzenden Fahrer bequem ist. Solange Ernst Raths fährt, ist die dazugehörige Sitzfläche nach hinten geklappt. Zweierlei Gurte sorgen für die Sicherheit des stehenden Chauffeurs: ein Dreipunktgurt und ein Hosenträgergurt. Statt eines Gaspedals ist über dem Lenkrad ein Ring befestigt. Drückt Raths ihn, beschleunigt der Automatikwagen. Die Bremse wird mittels eines Hebels neben dem Steuer betätigt. Nach der Probefahrt ist klar: Alle Abmessungen von Seiten der Schorndorfer Firma stimmen.

Lebensgefährtin Brigitta Leemann freut sich auf die Lebensqualität, die mit dem Gefährt zurückkehrt. „Wir sind immer gerne zusammen gereist.“ Wenn das Paar die ersten Fahrten in der Schweiz hinter sich gebracht hat und sich mit dem Campingbus sicher fühlt, wollen beide die Reise wagen, die sie eigentlich vor acht Jahren machen wollten: den Sohn in Norwegen besuchen.

Spezialfirma

Etliche solcher Sonderanfertigungen hat die Firma schon erstellt. Sogar einen Alfa Romeo aus den 30ern, einen Rolls-Royce und einen Porsche aus den 50ern haben sie schon umgebaut.

Katholische Kirche: Absage an „Raum-in-Raum“-Variante

Zweites Gemeindeforum in Oppelsbohm: Keine Zustimmung zum Multifunktionsraum

Berglen (wz). Klare Absage an die „Raum in Raum“-Lösung bei der katholischen Kirche in Oppelsbohm. So fasst Heike Mewes vom Ortsausschuss der Kirchengemeinde den Tenor der Diskussion beim zweiten Gemeindeforum zusammen.

Der ins Auge gefasste Multifunktionsraum, veranschaulicht durch eine Holzkonstruktion im 1:1-Maßstab, habe keinen Anklang gefunden, so Heike Mewes. 40 Ge-

meindglieder kamen zum zweiten Forum. Das erste hatte am 1. April stattgefunden. Anlass für die Versammlungen ist der schlechte Zustand der Kirche, der hohe Sanierungsbedarf und damit die Frage, wie es mit dem Gebäude weitergehen soll. Sanieren, einfach oder aufwendig, ein Raum-in-Raum-Umbau oder gar der Abriss sind mögliche Optionen. Eine Entscheidung soll noch in diesem Jahr der Kirchengemeinderat treffen. Zuvor wird am Samstag, 16.

Juli, eine Gemeindeversammlung stattfinden.

Kostenschätzung geplant

Nun soll der Verwaltungsausschuss im Hinblick auf weitere Möglichkeiten wie Abriss und Neubau eines kleineren Gemeindehauses oder Erweiterung des jetzigen Mehrzweckraumes die Kosten abschätzen.

Heike Mewes gibt in ihrem Bericht allerdings auch zu bedenken, dass die Debatte, ob sich Kirche „rechnen“ darf, auch mit Blick auf den demografischen Wandel geführt werden müsse. Konkret: „Tote“ Gebäude würden den Etat einer Kirchengemeinde auffressen, ohne dass diese ihrer Aufgabe am Menschen gerecht werden kann. Es stelle sich in diesem Zusammenhang auch die Frage, wie die Kirche künftig mit (mehr) Leben gefüllt werden könne.

Kompakt

Diesel aus Baumaschine geklaut

Leutenbach. Rund 200 Liter Diesel haben unbekannte Täter zwischen Montag und Dienstag aus einer Baumaschine an einem Feldweg zwischen Winnenden und dem Weiler Kreis abgezapt. Diese war zur Flurbereinigung eingesetzt und deshalb in der Nacht auf dem Feld im Gewinn „Hinter dem Birkach“ abgestellt worden. Zeugen, die Angaben zu dem Vorfall machen können, sollten sich beim Polizeirevier Winnenden, ☎ 0 71 95 / 69 40, melden.

Spargelfest im Karl-Krämer-Haus

Winnenden. Die Chöre der Liedertafel und „MixDur“ laden auf Sonntag, 22. Mai, zum Spargelfest ins Karl-Krämer-Haus ein. Ab 11 Uhr wird bewirtet. Ab 14 Uhr singt der gemischte Chor des Gesangsvereins „Frohsinn“ Birkmannsweiler, ab 15 Uhr der Männerchor Urbana/SV Winnenden.



Durchs obere Zipfelbachtal müssen Hunde seit zwei Jahren an der Leine geführt werden. Aber erst jetzt hat das Regierungspräsidium das Schild mit der Vorschrift aufgestellt. Bild: Habermann

Zipfelbachtal hat seine Schutzschilder

Jetzt kann man es vor Ort lesen: Hunde an die Leine

Winnenden (gin). Zwei Jahre hat das Regierungspräsidium Stuttgart gebraucht, um drei Schilder aufzustellen. Kaum zu glauben. Drei simple dreieckige Schilder, grüner Rand, Weißkopfschneehuhn auf weißem Grund, Text: „Naturerschuttsgebiet“.

Die neuen Schilder zum gar nicht mehr neuen Winnender Naturerschuttsgebiet stehen seit einigen Tagen an den Zugängen zum oberen Zipfelbachtal, das sich zwischen Hanweiler und Breuningsweiler erstreckt. Den strengen Schutzstatus erhielt das liebliche Tal am 4. Juni 2009 von der oberen Naturerschuttsbehörde im Regierungspräsidium. Seitdem warteten vor allem Mitglieder des Naturerschuttsbundes (Nabu) und der Umweltreferent der Stadt, Jürgen Kromer,

auf die Metallscheiben am Holzpfosten. Als Zeichen, wo genau der geschützte Bereich beginnt. Das Textschild liefert den Auszug aus der Verbotliste, was zu unterlassen sei. Kromer weiß nicht, warum es so lange gedauert hat. Seine Ansprechpartner waren auf einmal nicht mehr da, andere nicht zuständig. „Der Kontakt war zuletzt abgerissen.“

Die Vorschriften führt die Stadt seit zwei Jahren auf ihrer Internetseite auf, was in der Praxis natürlich kaum jemandem gekümmert hat. „Jetzt haben Hundebesitzer aber keine Ausrede mehr“, sagt Kromer und hofft, dass alle ihre Vierbeiner nur noch an der Leine führen. Zum Schutz der besonderen Tier- und Pflanzenwelt darf man auch die Wege nicht verlassen, kein Feuer anzünden, nicht zelten und nicht reiten. Leider beobachtet man täglich Verstöße in dem bei Sportlern, Spaziergängern und anderen Erholungssuchenden beliebten Tal.

Was · Wann · Wo

Informationen für am Ehrenamt Interessierte: 18 bis 18.30 Uhr Winnender Bürgermentoren, Gemeindehaus der evangelisch-methodistischen Kirche, Wallstraße 8.

Kunsttreff am Marktplatz Winnenden: 18.30 Uhr Klaus Fischer und Grooveteeth.

Mitsingclub: 20 Uhr Alte Kelter Winnenden.

„The Gospel House“ beim Höfener Reitturnier: 20 Uhr im Festzelt.

Treffen der Selbsthilfegruppe „Frauen nach Krebs“: 19 Uhr Haus Elim, Hungerbergstraße, Leutenbach.

Open Air Konzert: 19 Uhr mit Musikverein, Männergesangsverein, „Mari Rocks“, Rolf Pressburger, „Luxusmüll“ und „Brozzo“ mit Lars Besa und Petra Rennings, Spatzenhof Leutenbach.

Stammtisch: 19 Uhr Obst- und Gartenbauverein Leutenbach, „Treffpunkt“, Hauptstraße.

Mitgliederversammlung TSV Leutenbach: 20 Uhr Vereinsheim Jahnstraße.

Naturfreundehaus Schwaikheim: ab 18 Uhr geöffnet.

Abteilungsversammlung: 20 Uhr TSV Schwaikheim, Ski und Snowboard, Gaststätte Wiesental.

Ausstellungen

Mopsbilder von Christiane Bstock: 7 bis 13 Uhr Rathausfoyer, Winnenden.

Faksimile. Bücher aus dem Mittelalter, 13.30 bis 18 Uhr, Dietrich Kreh, Marktstraße 58, Winnenden.

Ausstellung der Freizeitkünstler und des Historischen Vereins: 8 bis 12 Uhr Rathaus Leutenbach.

Baden

Wunnebad Winnenden: 7.30 bis 21 Uhr, 6 Uhr Frühbad im Sportbecken für Mehrfach- und Dauerkartenbesitzer. Sauna: 12 bis 22 Uhr gemischt.

Mineralfreibad Höfen: 10 bis 20 Uhr, vor 12 und nach 19 Uhr nur für Dauer- oder Mehrfachkarteninhaber, nur bei gutem Wetter.

Freibad Schwaikheim: 8 bis 20 Uhr.

Büchereien

Stadtbücherei Winnenden: geschlossen.

Ortsbücherei Leutenbach: geschlossen.

Ortsbücherei Nellmersbach: geschlossen.

Ortsbücherei Schwaikheim: 10 bis 12 und 16 bis 19 Uhr. 15 bis 16 Uhr Vorlesestunde für Grundschulkinde.

Evangelische Gemeindebücherei Oppelsbohm: 16 bis 17.30 Uhr.

Jugendtreffs

Haus der Jugend Winnenden: 15 bis 17.30 Uhr Teenietreff.

Katholische Kirchengemeinde Winnenden: 16.30 bis 18 Uhr Spielen und Basteln, 8 bis 12 Jahre, Saal unter der Borromäuskirche.

Jugendtreff Maximilian-Kolbe-Haus Schelmenholz: 19 bis 22 Uhr, ab 14 Jahren.

Jugendhaus Schwaikheim: 17 bis 21 Uhr offenes Haus.

Jugendtreff Leutenbach: 17 bis 22 Uhr.

Deponie / Recyclinghof

Mülldeponie Eichholz und Recyclinghof: 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr.

Notdienste

Rathausapotheke, Buhlstraße 32, Weinstadt-Beutelsbach, 0 71 51/99 91 80.

Ärztlicher Nachtdienst ab 18 Uhr: Notfallpraxis Waiblingen, Winnender Straße 27 (beim Kreis Krankenhaus), 0 71 51/90 60 90.

Soziale Dienste

Awo Sozialstation Rems-Murr: Kranken- und Seniorenpflege, Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Betreuungsgruppen für Demenzerkrankte; Karl-Krämer-Straße 31; 0 71 95/58 72 63.

Diakoniestation Winnenden: häusliche Kranken- und Altenpflege, Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Versorgung, Familienpflege, Demenztbetreuung, Gesprächskreis für pflegende Angehörige, Krankenpflegevereine Winnenden und Oppelsbohm; Schorndorfer Straße 3, 0 71 95/94 00 94.

Mobile Dienste Haus im Schelmenholz Winnenden: 0 71 95/9 15 01 00.

Sozialstation Leutenbach, 0 71 95/94 73 94.

Sozialstation Schwaikheim: 0 71 95/95 08 99.

Nachbarschaftshilfe Berglen: 0 71 81/25 92 57.

Krankenpflegeverein Höblinswart: 0 71 81/7 22 59.

Wir gratulieren

Winnenden: zum 92. Geburtstag Frau Maria Pflumm, Forststraße 45, Schelmenholz; zum 75. Geburtstag Frau Eva Klein, Marie-Huzel-Straße 4; Schwaikheim: zum 79. Geburtstag Frau Friedhilde Helga Schindler, Falkenstraße 1; zum 74. Geburtstag Frau Else Warkentin, Uhlstraße 38; Berglen: zum 73. Geburtstag Frau Magdalene Pietruschka, Oleanderstraße 9, Öschelbronn.

Impressum

Winnender Zeitung
Marktstraße 58, 71364 Winnenden, Tel. 0 71 95/69 06-39, Fax 0 71 95/69 06-30 (Geschäftsstelle) und Tel. 69 06-49, Fax 69 06-40 (Redaktion), www.winnender-zeitung.de
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG
Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villingen Str. 10, 71332 Waiblingen. Zur Herstellung der Waiblinger Kreiszeitung verwenden wir Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil:
Chefredakteur Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Pfenninger Straße 150, 70567 Stuttgart 80 (Möhringen), Telefon 07 117 20 50

ZVW-Redaktion
Leitung: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Sekretariat/Service: Elke Neher, Tel. 0 71 51/566-270, Fax -402
Lokalredaktion Winnenden: Leitung: Martin Schmitzer (itz), Regina Munder (gin), Uwe Speiser (usp), Nadine Zühr (nz), Alle Winnenden, Marktstraße 58, Telefon 0 71 95 / 69 06 -49.
Rems-Murr-Rundschau: Leitung: Martin Winterling (wtg), Blattmacher: Nils Graefe (ngr); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awus)
Rems-Murr-Wirtschaft: Leitung: Martin Winterling (wtg)
Rems-Murr-Kultur: Jörg Nolle (no)
Nicht-Jugendfrei: Anns-Katrin Schneider (aks)
Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gni), Mathias Schwart (sch), Thomas Wagner (twa).

Bilder:
Rainer Bernhardt (verantwortlich), Gabriel Habermann, Smiljka Pavlovič, Gaby Schneider, Hardy Zürn.
E-Mail-Redaktion
Lokalredaktion: winnenden@redaktion.zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@redaktion.zvw.de
Rems-Murr-Kultur: kultur@redaktion.zvw.de
Rems-Murr-Wirtschaft: wirtschaft@redaktion.zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@redaktion.zvw.de
Rems-Murr-Jugend: jugend@redaktion.zvw.de
Bilder: foto@redaktion.zvw.de
Aboservice
Telefon 0 71 51/566-444, Fax 0 71 51/566-403, E-Mail: info@aboservice.zvw.de

Vertrieb
ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis – mit kostenlos erscheinender Beilage tiv – beträgt durch Zusteller 27,20 Euro, durch Postbezug 29,70 Euro, inkl. 7 % Mehrwertsteuer. Das Abonnement schließt „Sonntag aktuell“ ein. Soweit Sonntag ausstellung nicht möglich ist, z.B. bei Postbeziehen, wird „Sonntag aktuell“ der Montagsausgabe beigelegt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgehalt am dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftlich – zum Monatsende – beim Verlag erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag.

Anzeigen
Verantwortlich: Michael Feßler.
Es gilt die Preisliste Nr. 44 vom 1. 1. 2011. Beilagentexte und PR: Ute Baumann (bm), Hans-Peter Grella (pg), Andreas Krolberger (akr), Dagmar Bode (db), Telefon 0 71 51/566 -411, Fax 0 71 51/566 -400
E-Mail-Anzeigen: info@anzeigen.zvw.de
Beilagen
Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegt ein Werbeprospekt der Firma Media Markt bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.